



Nicht jeder Eigentümer kann und will sich den Austausch seiner ineffizienten Heizung leisten. Die Alternative kann ein Mietmodell sein.

Foto: djd/www.ewe.de/Getty Images/mixetto

Heizung jährlich warten und rechtzeitig erneuern

Nur eine regelmäßige, möglichst jährliche Heizungswartung sorgt für einen störungsfreien, effizienten und damit energiesparenden Betrieb der Anlage. Bei einer Wartung kontrolliert ein Experte die Verschleißteile der Heizung, reinigt einzelne Elemente und überprüft die sicherheitsrelevanten Bestandteile.

Bei neuen Anlagen gehören entsprechende Inspektionen zum vertraglichen Standard – das Problem sind veraltete Heizungen, die noch in zahlreichen Häusern in Deutschland zu finden sind. Aus Bequemlichkeit oder aus Kostengründen kümmern sich viele Hausbesitzer nicht um die Wartung der Geräte und erst recht nicht um den Austausch eines alten Kessels. „Dabei ist klimafreundliche Haustechnik ein Schlüssel-

faktor im Kampf gegen den Klimawandel“, erklärt Pascal Zug, Wärmeexperte beim Energiedienstleister EWE. Neue Brennwertheizungen beispielsweise verbrauchen bis zu 45 Prozent weniger Energie als in die Jahre gekommene Ölheizungen. Für Eigentümer, die Aufwand und Kosten für den Austausch einer ineffizienten Heizung scheuen, gibt es als praktische und bequeme Alternative ein sogenanntes Mietmodell. Dabei ist die Wartung obligatorisch.

Solche Leasingangebote sind bei Autos längst gang und gäbe, nun kann man sie auch bei Heizungen nutzen. Dabei übernimmt der Anbieter unter anderem Anschaffung und Installation und organisiert die regelmäßige Wartung durch einen qualifizierten Handwerksbetrieb. (djd)

Es gibt wieder KfW-Fördermittel für Sanierungen

Der am 24. Januar in Kraft getretene Förderstopp für KfW-Programme wurde zum Teil aufgehoben: Ab dem 22. Februar nimmt die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) wieder Anträge für die energetische Sanierung entgegen. Was die teilweise Aufhebung bedeutet und welche weiteren Schritte geplant sind, darüber informiert das Serviceportal „Intelligent-heizen.info“.

Aufgrund eines ausgeschöpften Kontingents bei den Haushaltsmitteln für die Bundesförderung energieeffiziente Gebäude (BEG) hatten das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Vorstand der KfW im Januar 2022 einen vorläufigen Förderstopp für die Neubauförderung sowie für die energetische Sanierung beschlossen. Der Bundestag hat nun neue Mittel in Höhe von rund 9,5 Milliarden Euro für die BEG bereitgestellt, die für die energetische Sanierung genutzt werden sollen.

Die KfW startet ab dem 22. Februar 2022 die vorläufig ausgesetzte Förderung im Rahmen der BEG-Einzelmaßnahme wieder. Das bedeutet, wer sein Haus energetisch sanieren und zum Beispiel eine energiesparende Heiztechnik oder eine Lüftungsanlage einbauen möchte, kann einen Antrag für den KfW-Kredit



Der Bundestag hat 9,5 Milliarden Euro an Fördermitteln für energetische Sanierung bereit gestellt.

Foto: pixabay

262 einreichen. Dieser bietet nicht nur beim Einbau einer neuen Heizung Vergünstigungen, gefördert werden auch Leistungen wie die Dämmung oder der Einbau von Smart-Home-Technik, die dazu beiträgt, den Energieverbrauch zu optimieren.

Der Tilgungszuschuss beim KfW-Kredit entspricht in der Höhe dem direkt ausgezahlten Zuschuss für einzelne energetische Maßnahmen über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Die durch das BAFA bereit gestellten Fördermittel einschließlich der Heizungsoptimierung waren von dem Förderstopp

Anfang des Jahres nicht betroffen. Auch Maßnahmen zur Komplettsanierung stellt die KfW wieder bereit. Diese umfasst Maßnahmen, die ein Gebäude auf einen der folgenden Effizienzhausstandards bringen: Effizienzhaus (EH) Denkmal, EH 100, 85, 70, 55 und 40. Generell ist zu beachten, dass die KfW-Förderung vor Vorhabenbeginn beantragt werden muss, also vor Start der Bauarbeiten.

Fördermittel im Neubau in Bearbeitung

Beim Neubau haben sich KfW und Bundesregierung darauf verständigt, die bisherige Förderung von ener-

gieeffizienten Neubauten im Rahmen der BEG zeitnah zu überarbeiten. Ziel ist es, die Förderung zum Effizienzhaus 40 im Neubau in abgeänderter Form wieder aufzunehmen. Das Förderangebot zum Effizienzhaus 55 im Neubau wurde bereits am 24. Januar 2022 frühzeitig beendet.

Alle bis einschließlich zum 23. Januar 2022 eingereichten Anträge wird die KfW auf Förderfähigkeit überprüfen und förderfähige Projekte genehmigen, so die Plattform „Intelligent heizen“, ein Angebot der VdZ – Forum für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik. (haz)

hh Behrens

SANITÄR - HEIZUNG - KLIMATECHNIK

**Altendeicher Chaussee 110
25489 Haselau
www.hh-behrens.de
Telefon 041 29/955 44 0**

FÜR DEN KLEINEN URLAUB ZWISCHENDURCH

Balkon- und Terrasseninstandsetzung vom Profi

Thorsten Flöter
Johannesstraße 6
25358 Horst
Telefon 041 26-389 27
Mobil 0174 889 29 89
thorstenfloeter@t-online.de

GETIFIX®

Reißiges Bienenchen

HEGT UND PFLEGT AUCH IHREN GARTEN

Gern helfe ich Ihnen dieses Lebensgefühl zu erhalten und zu erschaffen. Und das zu einem fairen Preis!

ANKE FICHTNER
Mühlenweg 37
25436 Heidgraben
Mobil 0171 - 4360865
anke-fichtner@t-online.de

HPK
Gala • Erdbau GmbH

- Pflasterarbeiten
- Erd- und Baggarbeiten
- Siel- und Drainagebau
- Erneuerung der Hausentwässerungen

25358 Horst
Handwerkerallee 11
Telefon 0 41 26 / 39 34 24
Fax 0 41 26 / 39 34 25
www.hpk-gala.de

Jens Storm
GARTENSERVICE ELMSHORN

- ! Gartenpflege (auch ganzjährig)
- ! Rasen mähen und vertikutieren
- ! Reinigung von Terrassen & Auffahrten
- ! Aufbau von Sichtschutz- & Gartenzäunen
- ! Hecken und Sträucher schneiden
- ! Bäume fällen und roden
- ! Obstbaumschnitt

Telefon 0 41 21 - 23 000 33
Besuchen Sie jetzt unsere Internetseite:
www.gartenservice-elmshorn.de

OTTO NÖHREN & SOHN
GmbH & Co. KG

Sichere Heizung. Schöne Bäder.

Bahnhofstraße 9
25358 Horst/Holstein
Tel. 0 41 26 / 14 55
Fax 0 41 26 / 17 89
info@otto-noehren.de
www.otto-noehren.de

KÜCHEN CENTRUM POTSCHIEN

Wir haben wieder geöffnet!

Jetzt Termin vereinbaren ...

Telefon 04122 / 9 57 90

info@kuechencentrum-potschien.de